



Der Irrtum Personal Branding

Warum Sichtbarkeit ohne strategische Positionierung
zur Falle für Führungskräfte wird

Christian Rahn

Executive Summary

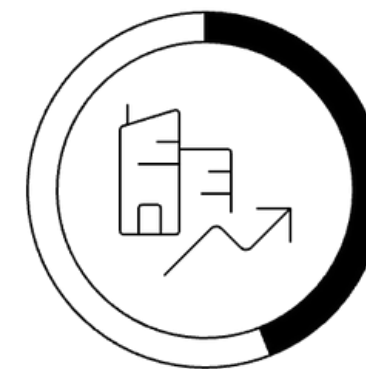
Personal Branding ist in aller Munde. Führungskräfte posten, teilen, kommentieren in der Hoffnung, sichtbar zu werden. Doch Sichtbarkeit allein reicht nicht. Sie schafft Aufmerksamkeit, aber keine Wirkung.

Wer sichtbar ist, ohne Substanz zu haben, läuft Gefahr, Vertrauen zu verlieren und als austauschbar wahrgenommen zu werden.

Dieses Whitepaper zeigt: Sichtbarkeit ist Pflicht – Substanz ist die Kür. Die Kombination aus beidem entscheidet über Reputation, Karriere und Wirkung.

- Studien belegen, dass bis zu 44 % des Unternehmenswerts von der Reputation der Führungsebene abhängen.
- 88 % der Fach- und Führungskräfte in Deutschland sehen Sichtbarkeit als entscheidend für ihre Karriere.
- **Gleichzeitig geben nur 9 % der Befragten an, von Führungskräften wirklich beeindruckt zu sein. Ein klares Indiz für die Lücke zwischen Präsenz und Wirkung.**

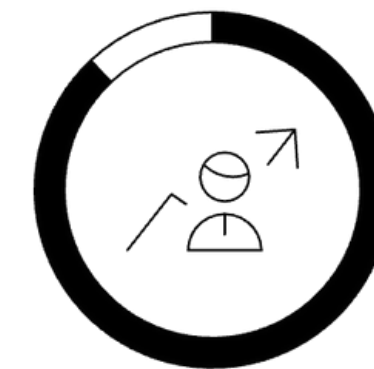
Reputation und Sichtbarkeit von Führungskräften



44 %

**Unternehmenswert
hängt von der
Reputation ab**

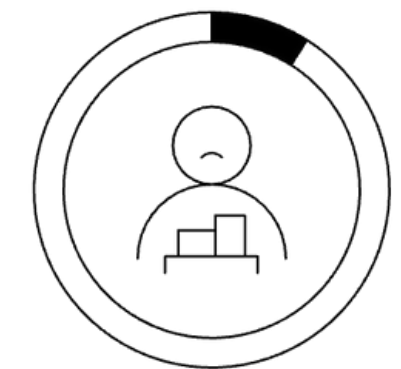
Reputation der
Führungsebene
beeinflusst den
Unternehmenswert.



88 %

**Fach- und
Führungskräfte
sehen Sichtbarkeit
als entscheidend**

Sichtbarkeit ist für
die Karriere von
Fach- und
Führungskräften
wichtig.



9 %

**Befragte sind von
Führungskräften
beeindruckt**

Nur wenige sind von
Führungskräften
beeindruckt.

Sichtbarkeit ist wichtig, aber Substanz ist entscheidend für die Reputation und den Einfluss von Führungskräften.

Was Führungskräfte gewinnen durch strategische Positionierung



Karrierehebel

Klar positionierte Führungskräfte werden bei Nachfolgeentscheidungen, Projekten und Beförderungen nicht übersehen.



Reputation

Sichtbarkeit mit Substanz baut Vertrauen auf – die härteste Währung im Leadership.



Wirtschaftlicher Mehrwert

Starke Führungspersönlichkeiten steigern den Wert und die Attraktivität ihres Unternehmens.



Sichtbar sein reicht nicht

Noch nie war es so leicht, sichtbar zu werden und gleichzeitig so schwer, Wirkung zu entfalten. LinkedIn, Keynotes, Podcasts, Fachartikel. Die Erwartungshaltung an Führungskräfte ist klar. Wer Karriere machen will, muss sich zeigen.



Sichtbarkeit

Aufmerksamkeit ist flüchtig.



Ohne Substanz

Profile bleiben austauschbar.

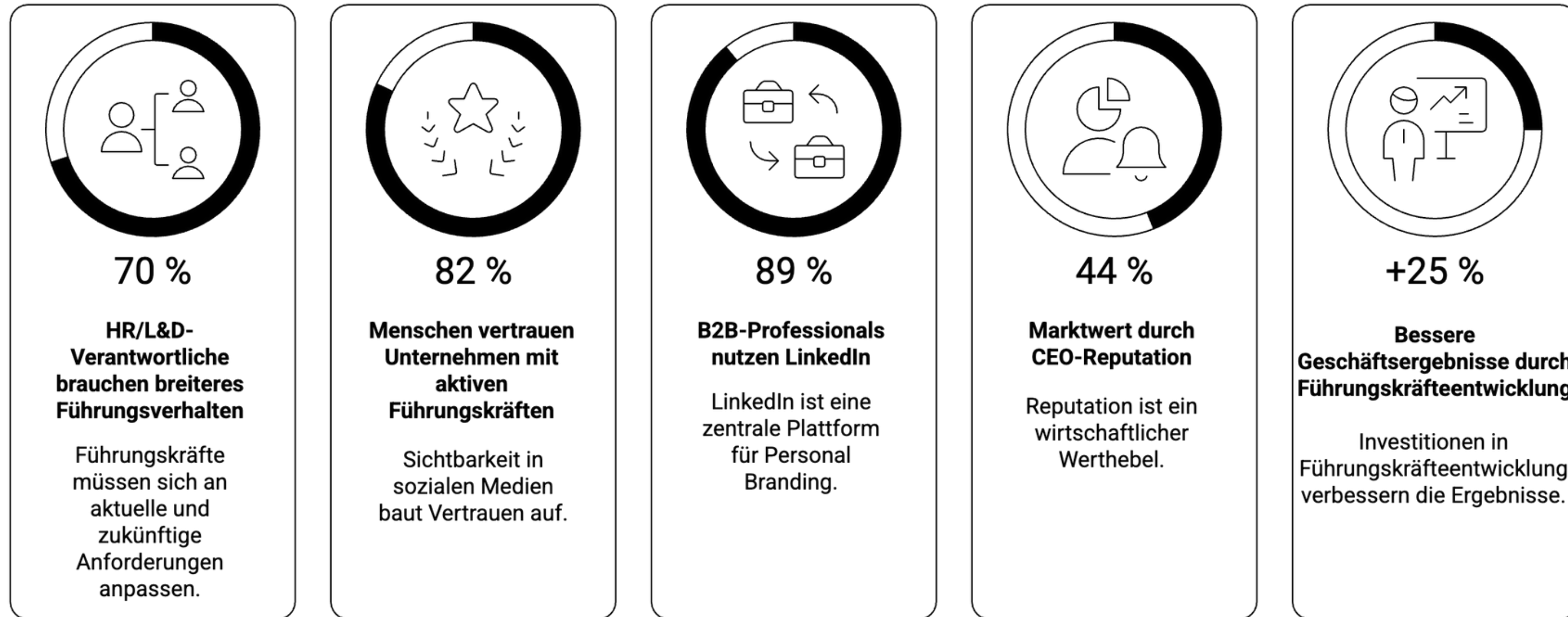


Das Problem

Zum Chor der Lauten gehören, aber nicht als echte Führungspersönlichkeit wahrgenommen werden.

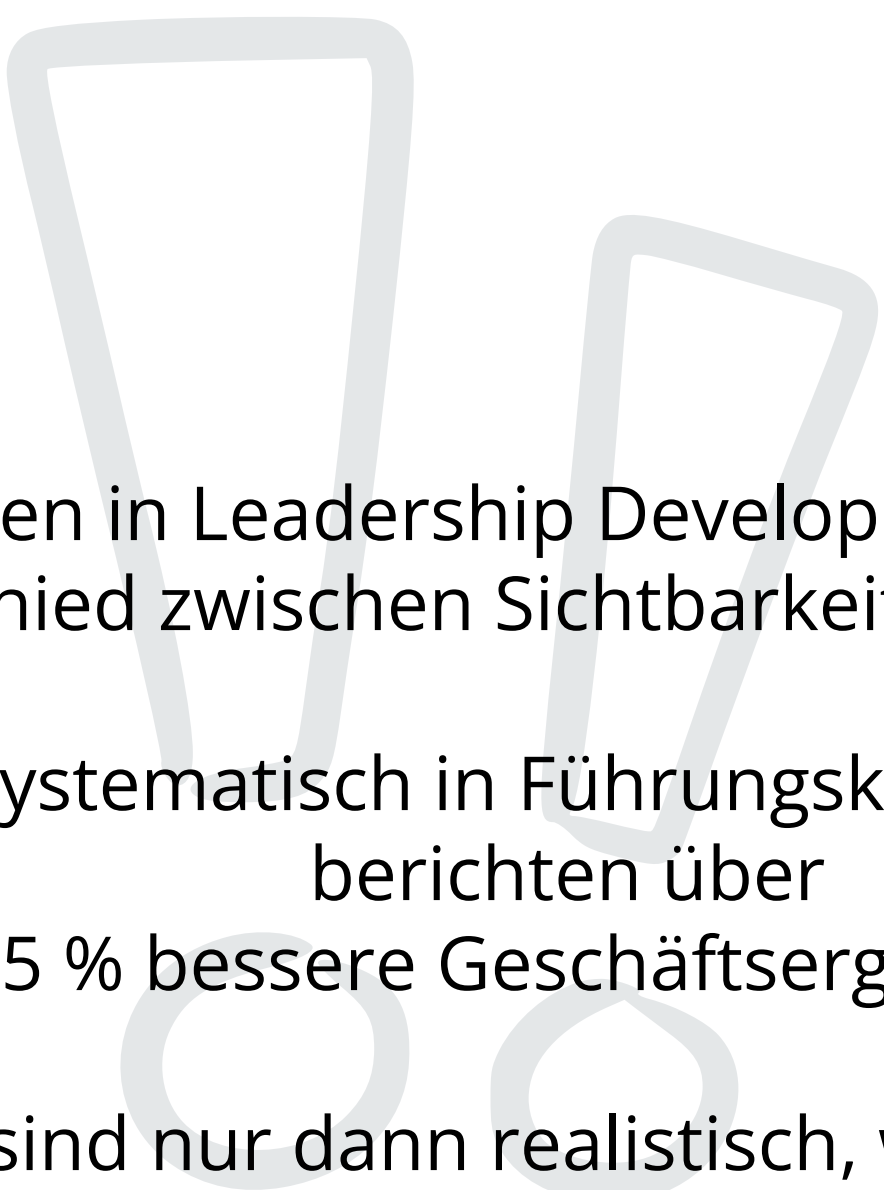


Die Macht der Sichtbarkeit in Zahlen



Studien zeigen eindeutig: Sichtbarkeit ist unverzichtbar geworden. Doch **die Herausforderung liegt darin, dass Sichtbarkeit allein nicht automatisch zu Glaubwürdigkeit führt.**

Quellen: Harvard Business Publishing, 2024 Global Leadership Development Study, DSMN8, Executive Social Media Statistics 2024, DSMN8, 25 Personal Branding Statistics 2025, DSMN8, CEO Reputation Statistics 2025, Exec.com, Leadership Development Statistics 2025



Auch Investitionen in Leadership Development verdeutlichen den Unterschied zwischen Sichtbarkeit und Substanz.

Organisationen, die systematisch in Führungskräfteentwicklung investieren, berichten über
25 % bessere Geschäftsergebnisse.

Doch diese Zahlen sind nur dann realistisch, wenn Führungskräfte mehr tun, als nur sichtbar zu sein.

Ohne strategische Positionierung und klare Botschaft verpufft die Wirkung.

Die Illusion des Personal Branding

Fehlannahme 1

Sichtbarkeit erzeugt automatisch

Wirkung. In der Realität sorgt Sichtbarkeit zwar für Aufmerksamkeit, aber ohne klare Botschaft führt sie eher zu Verwirrung als zu Vertrauen.

Fehlannahme 2

Ein Content-Plan ersetzt Strategie.

Ohne Positionierungsarbeit, die Werte, Themen und Zielgruppen klärt, bleibt der Content beliebig. Wer sich in allen Themen versucht, wirkt austauschbar.

Fehlannahme 3

Selbstinszenierung reicht, um eine

Marke zu sein. Menschen folgen Persönlichkeiten, nicht Fassaden. Authentizität, Substanz und Konsistenz sind die Faktoren, die Glaubwürdigkeit aufbauen.

In Wahrheit folgen Menschen Persönlichkeiten, nicht Fassaden. Authentizität, Substanz und Konsistenz sind die Faktoren, die Glaubwürdigkeit und Reputation aufbauen. Wer sich hinter einer Hochglanz-Fassade versteckt, wird im Zweifel entlarvt.



Zwei Führungskräfte – Zwei Wege



Führungskraft A

Postet regelmäßig auf LinkedIn – von Fachthemen über Team-Events bis hin zu Trendartikeln. Reichweite ist da, Likes kommen.

Ergebnis: Niemand kann sagen, wofür sie eigentlich steht. Ihr Profil ist sichtbar, aber nicht greifbar.



Führungskraft B

Postet seltener, aber fokussiert. Ihr Thema ist klar: Transformation von Organisationen in Zeiten hybrider Arbeit. Ihre Beiträge sind konsistent.

Ergebnis: Wird auf Konferenzen eingeladen, von Unternehmen gezielt als Sparringspartnerin angefragt – wahrgenommen als Expertin mit Profil.

Was Wirkung wirklich braucht

Strategische Positionierung

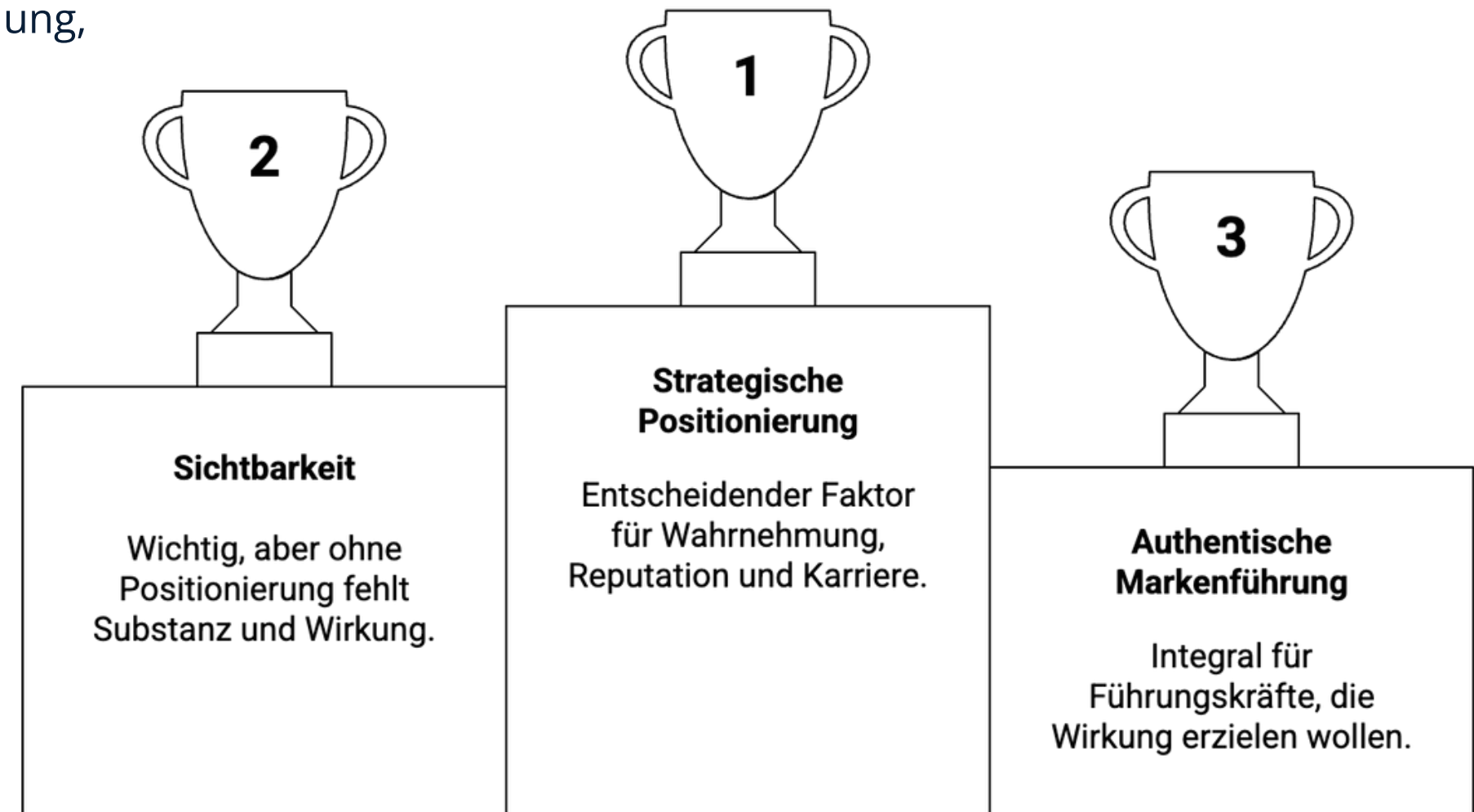
Strategische Positionierung gewinnt rasant an Relevanz. Nicht mehr als Modewort, sondern als entscheidender Faktor, der über Wahrnehmung, Reputation und Karriere entscheidet.

Während viele Führungskräfte sich auf die reine Sichtbarkeit konzentrieren, wächst die Erkenntnis, dass erst eine klare Positionierung Substanz und Wirkung schafft.

Elemente, besonders wichtig sind:

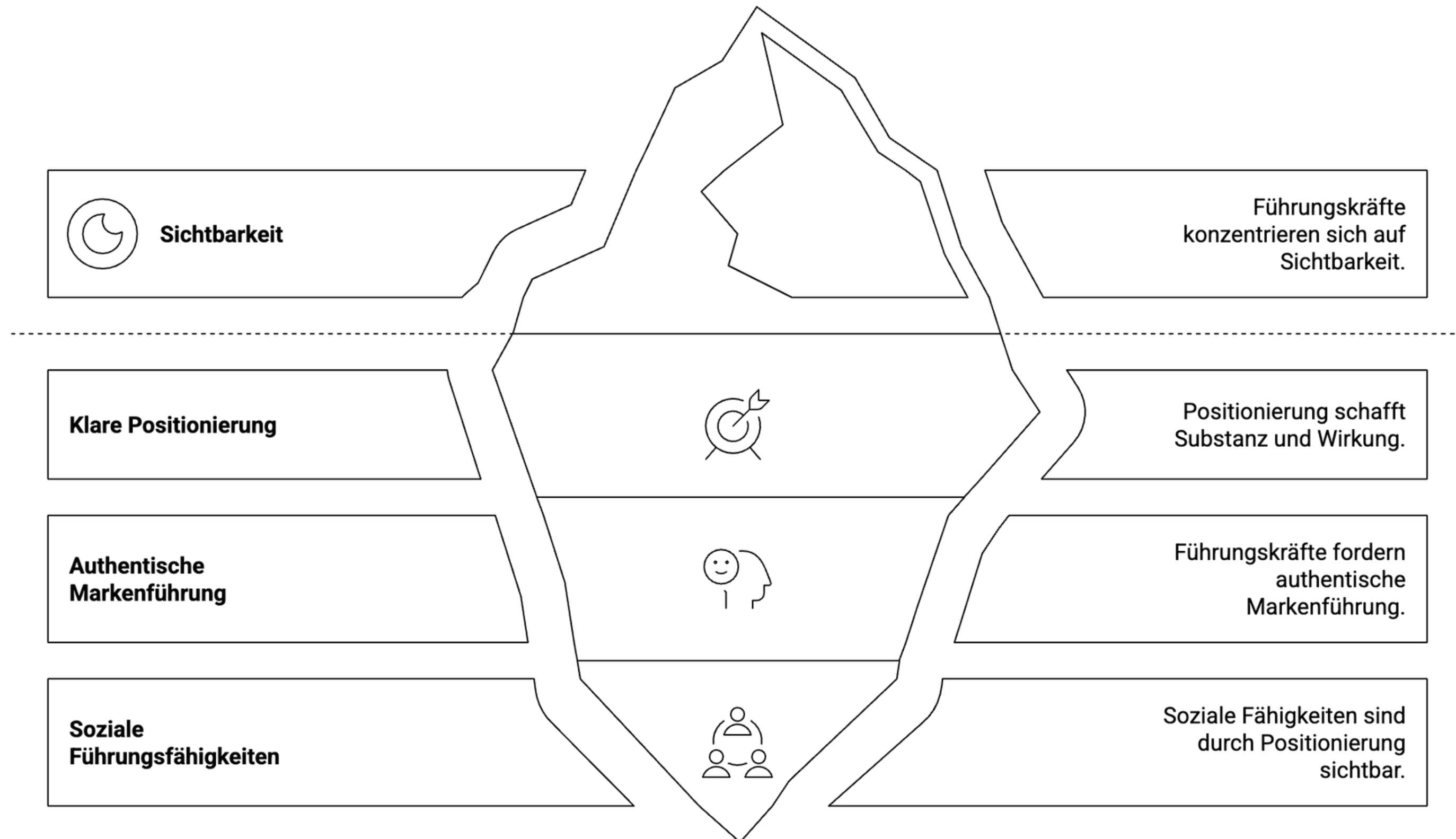
1. **Werte & Authentizität**
2. **Kommunikation & Vertrauen**
3. **Relevanz & Wirkung statt bloßer Präsenz**
4. **Langfristigkeit & Beständigkeit**

Strategische Positionierung ist das Fundament, auf dem Sichtbarkeit erst Wirkung entfaltet. Sie verbindet Werte und Kompetenz zu einem klaren Profil.

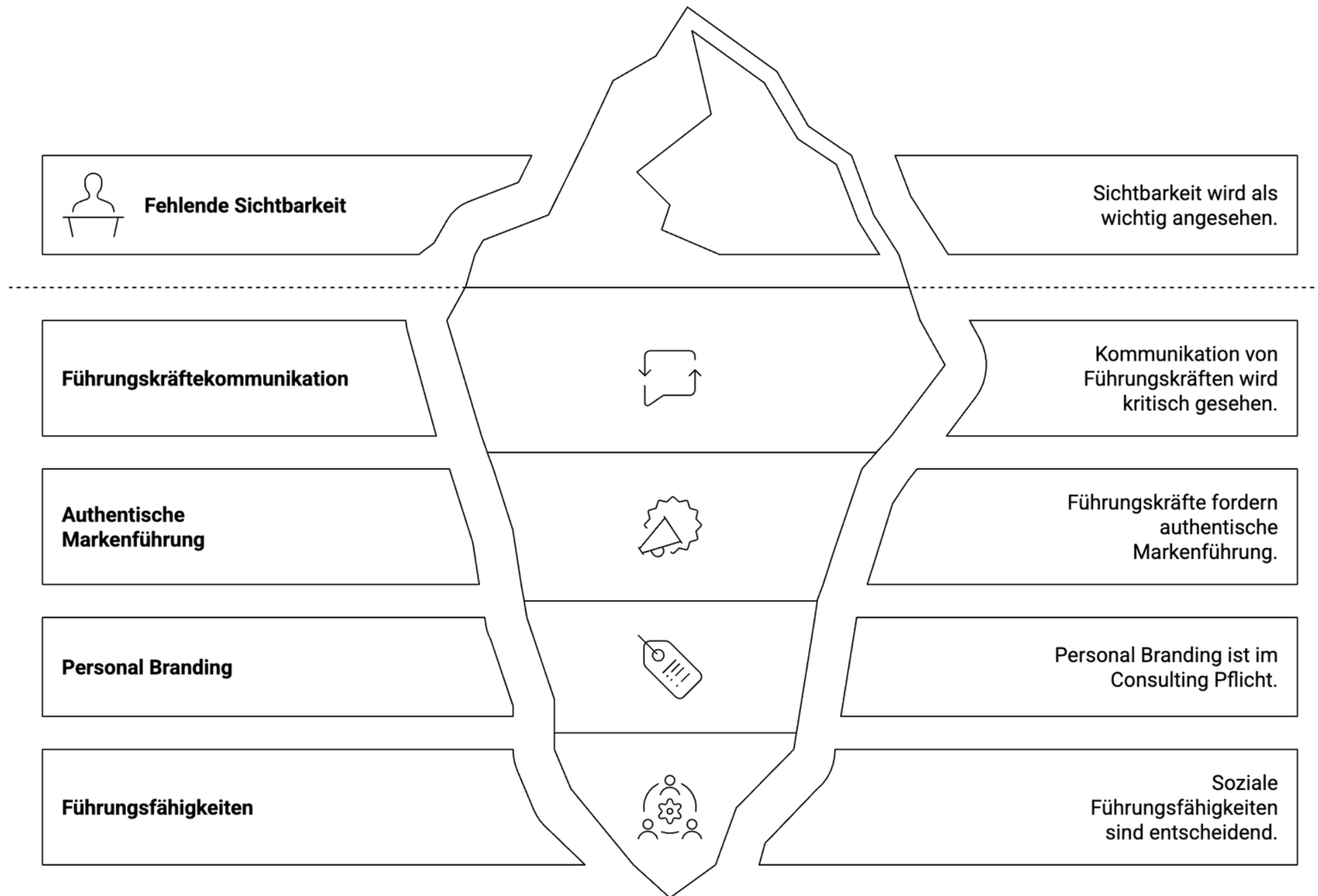


Quellen: Global Digital Women, Sichtbarkeit Studien, Apco Worldwide, Kommunikationsstudie zu CEOs in Deutschland, Universität Tübingen / Karrieremagazin.de, Authentische Markenführung als Teil von Leadership, BDU / Consulting.de, Personal Branding für Führungskräfte im Consulting – Geht es noch ohne?, Deloitte Deutschland, Human Capital Trends 2025

Strategische Positionierung ist mehr als nur Sichtbarkeit



Fehlende Positionierung und Sichtbarkeit schränken Karrierechancen ein



Die Karriere-Falle ohne Substanz

Sichtbarkeit ist die Eintrittskarte. Doch ohne Substanz wird sie schnell zur Falle, und das mit teils gravierenden Folgen für Karriere, Reputation und Führungswirkung. Wer sichtbar ist, ohne eine klare Positionierung zu haben, riskiert, als „laut, aber leer“ wahrgenommen zu werden.

Vertrauensverlust

64% der Führungskräfte in Deutschland gaben an, eigene Fehler nicht oder nur teilweise zugegeben zu haben. In der Finanzbranche liegt der Anteil bei 82%.

Kompetenzlücke

Die Erwartungen sind stark gestiegen: Transformationsfähigkeit, digitale Kompetenzen, wertorientierte Führung. Viele fühlen sich nicht ausreichend vorbereitet.

1

2

3

4

Überforderung

Führungskräfte sind mit enormem Veränderungsdruck konfrontiert: Digitalisierung, hybride Teams, geopolitische Unsicherheit – oft ohne klare Leitplanken.

Austauschbarkeit

Wer nur präsent ist, ohne klare Differenzierung, gilt nicht als Thought Leader, sondern lediglich als weiterer Name im Feed.

Zwei Führungskräfte – Zwei Wege



Führungskraft C

Ist auf LinkedIn aktiv, spricht über Digitalisierung, Kulturwandel und Führung. Doch ihre Beiträge sind wechselhaft. Mal technische Tipps, mal Diversity-Statements, mal Zitate. Intern klagen Kolleg:innen, dass man nicht sagen könne, wofür sie eigentlich stehe. Folge: C wird zwar als fleißig wahrgenommen, aber nicht als Kandidatin für strategische Projekte.



Führungskraft D

Hat ihre Positionierung geschärft: Ihr Fokus liegt auf Transformation in Krisenzeiten. Sie spricht offen über Fehler, teilt Learnings und kombiniert Fachlichkeit mit persönlicher Haltung. Ergebnis: D wird zu Panels eingeladen, erhält branchenübergreifende Projektanfragen und baut eine Reputation als reflektierte Gestalterin auf.

Strategische Positionierung = Sichtbarkeit + Substanz

Eine Positionierung ist einfach zu formulieren, aber anspruchsvoll in der Umsetzung: Sichtbarkeit muss mit Substanz verbunden werden. Das bedeutet nicht, noch mehr Inhalte zu produzieren oder noch präsenter zu sein. Es bedeutet, eine klare Position einzunehmen, die Werte sichtbar macht und Vertrauen erzeugt. Führungskräfte, die diesen Weg gehen, werden nicht nur gesehen, sondern sie werden ernst genommen.

01

Klarheit vor Lautstärke

Sichtbarkeit wirkt nur, wenn klar ist, wofür jemand steht.

02

Differenzierung statt Anpassung

Profil gewinnt, nicht Beliebigkeit.

03

Authentizität schlägt Inszenierung

Menschen folgen Persönlichkeiten, nicht Fassaden.

04

Wirkung braucht Konsistenz

Reputation entsteht über Zeit, nicht durch Einzelaktionen.

05

Substanz baut Vertrauen

Vertrauen ist die härteste Währung für Führungskräfte.

Thought Leadership als Rahmen

Erfolgreiche Meinungsführerschaft basiert auf einem Mix aus Kanälen: Fachartikel, Panels, Interviews, interne Kommunikation und Netzwerke. Entscheidend ist die Konsistenz der Botschaft. Sie muss in allen Formaten erkennbar sein.

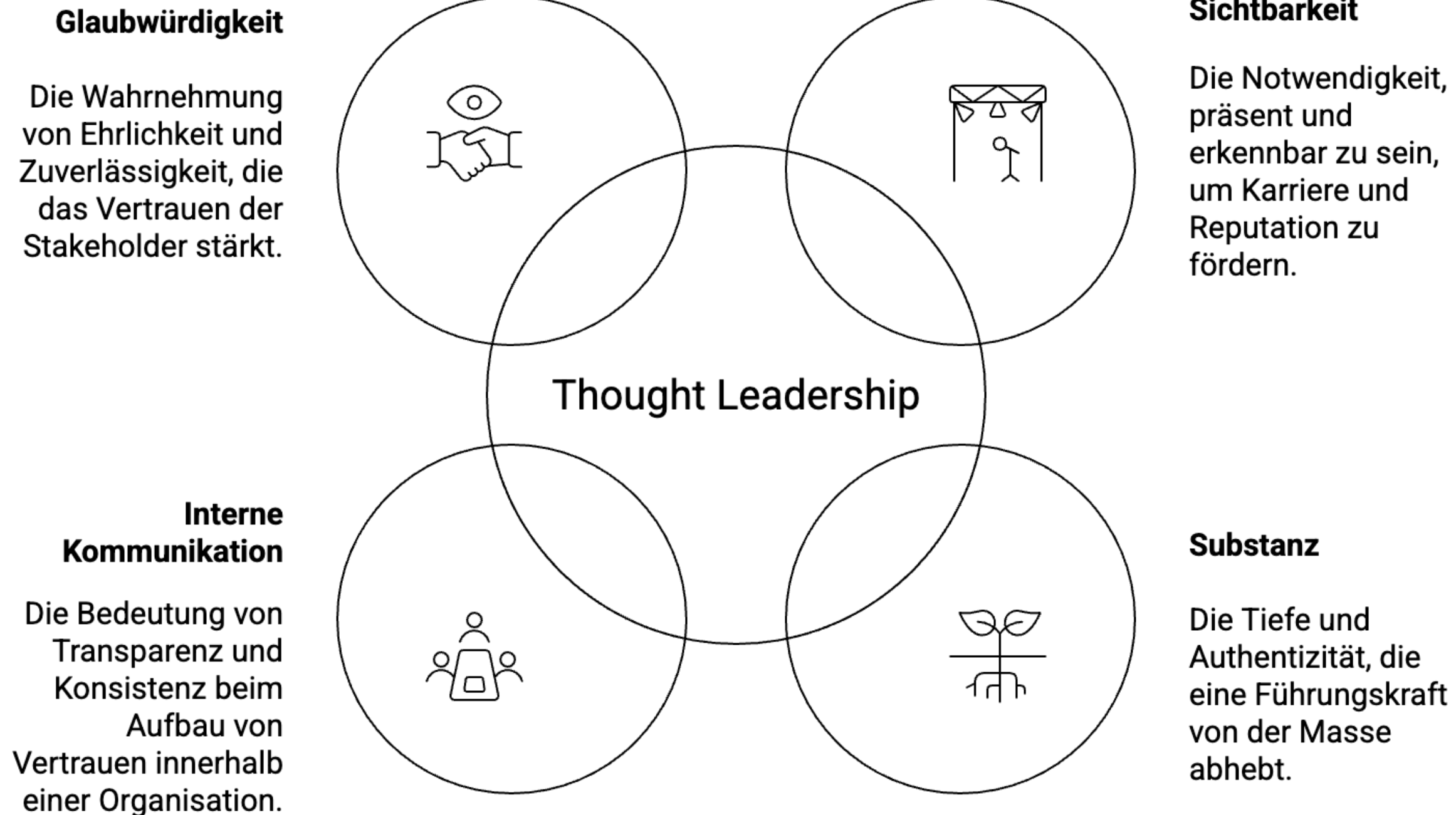
- Transparente und glaubwürdige Kommunikation
- Klarer Themenschwerpunkt
- Persönliche Werte sichtbar machen
- Kontinuität statt Einzelaktionen

Eine Studie der Kommunikationsberatung TBN PR zum Thema Thought Leadership in Deutschland zeigt, dass erfolgreiche Meinungsführerschaft nicht auf Social Media-Posts reduziert werden darf. Sie basiert auf einem Mix aus Kanälen, wie Fachartikel, Panels, Interviews, interne Kommunikation und Netzwerke. Auch die Global Digital Women-Studie verdeutlicht, dass Sichtbarkeit ein Muss ist. 88 % der Befragten in DACH halten Sichtbarkeit für karriereentscheidend, während 57 % sagen, dass fehlende Sichtbarkeit Karrieren behindert. Sichtbar zu sein, ist also Voraussetzung. Aber erst die Kombination mit Substanz hebt eine Führungskraft von der Masse ab.

Eine Untersuchung von Staffbase und Focus (2025) macht deutlich, dass deutsche Führungskräfte im Bereich Kommunikation Nachholbedarf haben. Besonders interne Kommunikation wird als kritisch eingeschätzt: Nur wer transparent, glaubwürdig und konsistent kommuniziert, baut Vertrauen auf. Ähnlich bestätigt eine Befragung von kom.de, dass 65 % der Befragten eine bessere Wahrnehmung von Unternehmen und Führungskräften bestätigen, wenn Thought Leadership glaubwürdig und konsistent betrieben wird. Mit anderen Worten:

Sichtbarkeit entfaltet Wirkung nur, wenn sie auf Substanz ruht.

Thought Leadership erfolgreich gestalten



Dreifacher Gewinn für Führungskräfte



Karrierehebel

Sichtbarkeit mit Substanz sorgt dafür, dass man bei Nachfolgeregelungen, Projekten oder Beförderungen nicht übersehen wird. Bis zu 44% des Unternehmenswerts sind auf die Reputation der Führungsebene zurückzuführen.



Reputationsaufbau

Ein klares Profil wirkt nach innen und außen und macht zur glaubwürdigen Stimme im Unternehmen wie in der Branche. Konsistente Positionierung baut langfristiges Vertrauen auf.



Wirtschaftlicher Effekt

Eine starke Führungskräfte-Reputation strahlt auf das Unternehmen aus. Organisationen mit systematischer Führungskräfteentwicklung berichten über 25% bessere Geschäftsergebnisse.



BERND ZIETHEN & CHRISTIAN RAHN

Mentoring für Executives im Wandel.

Unser Ansatz: Zwei Perspektiven, ein Ziel

Das **Management Minder Excellence Programm** verbindet die Innen- und Außenperspektive auf Führung.

Innenarbeit

Reflexion, Potenzialentwicklung, Karrierearchitektur. Führungskräfte erkennen ihre eigenen Stärken klarer, entfalten Potenziale und gestalten Karrierepfade bewusst.

Außenarbeit

Strategische Positionierung, Messaging, Wirkungssysteme. Profile werden nicht einfach sichtbar gemacht, sondern klar im Markt verankert – intern wie extern.

Essentials-Mentoring

4–6 Wochen

Entwicklung der persönlichen Positionierung. Ergebnis: ein klares Managerprofil, das Werte, Haltung und Kompetenz sichtbar macht.

Premium-Mentoring

4 Monate

Kontinuierliche Begleitung. Ergebnis: eine konsistente Thought-Leadership-Wahrnehmung, die in Karriere und Reputation einzahlt.

Fazit & nächste Schritte

Führungskräfte, die heute nur auf Sichtbarkeit setzen, spielen mit hohem Risiko. Diejenigen, die Sichtbarkeit und Substanz verbinden, bauen hingegen Reputation, Vertrauen und Wirkung auf.

Die logische Konsequenz: Führungskräfte brauchen einen Rahmen, der Sichtbarkeit und Substanz miteinander verbindet.

📌 **Sichtbarkeit ist Pflicht – Substanz ist die Kür.** Die Kombination aus beidem entscheidet über Reputation, Karriere und Wirkung.

Kontakt

Christian Rahn

E-Mail: christian@rahn.digital

Website: www.rahn.digital

LinkedIn: [linkedin.com/in/rahn-christian-cmo](https://www.linkedin.com/in/rahn-christian-cmo)

